



© Stadtarchiv Hildesheim



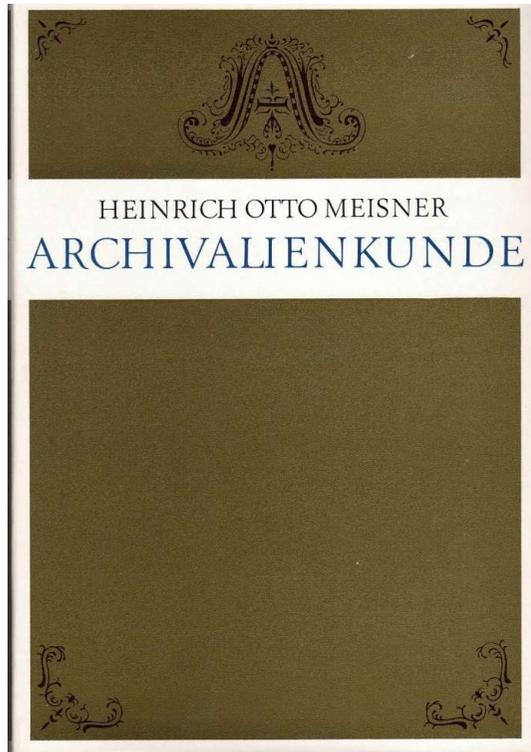
Unverzichtbar?!

Archivbibliotheken im Spannungsfeld zwischen
Wissenspeicher und Nutzernachfrage

Prof. Dr. Michael Schütz
Fachbereich Archiv und Bibliotheken

32. Fortbildungsseminar der BKK in Göttingen, 28. November 2024

Archivgut versus Bibliotheksgut



„Ein wesentlicher Unterschied zwischen Archivgut und Bibliotheksgut liegt in ihrer Entstehung. Die Bibliotheken vermehren ihre Bestände, den Archiven wachsen sie zu. Das heißt: Archive besitzen Kompetenzen, und zwar ausschließliche. (...) Hingegen ist das Aufgabengebiet wissenschaftlicher Bibliotheken, ..., global, sie sammeln Literaturerzeugnisse aus aller Welt oder könnten das wenigstens tun. Dieser Grundsatz wird durch die Bildung bestimmter Schwerpunkte, insbesondere bei Fachbibliotheken, nicht aufgehoben. Auch das Recht auf Pflichtstücke begründet keine Zuständigkeit im archi- vischen Sinne, weil es nicht exklusiv ist, Es besteht ein grundsätzlich unbeschränktes Zugriffsrecht ... bei den Erwerbungen, positive Kompetenzkonflikte sind ideell ausgeschlossen.“

Heinrich Otto Meisner, Archivalienkunde vom 16. Jahrhundert bis 1918, Göttingen 1969, S. 108.

Archivbibliothek: Themenkreise und Sammlungsintensität



- **Umfassend**
Regionalgeschichte und -literatur
Regionale Verfassungs- u. Verwaltungsgeschichte
- **Breite Auswahl**
Archivwissenschaft und Archivinventare
Historische Hilfswissenschaften
- **Studiensammlung**
Geschichte allgemein und deutsche Geschichte
- **Basissammlung**
Bibliotheks- und Dokumentationswissenschaft
- **Enge Auswahl**
Recht und Rechtsgeschichte, Gesetzessammlungen
Nachschlagewerke, Enzyklopädien, Lexika
Bibliografien



Stadt Hildesheim

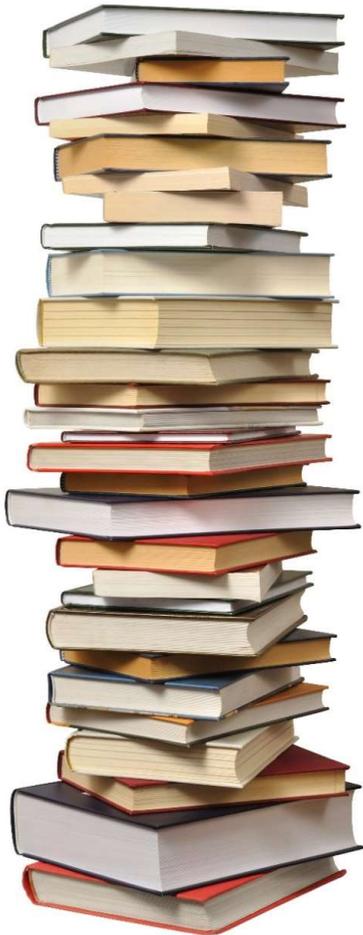
Archivbibliothek: Herkunft der Bibliotheksbestände



- 1. Ankauf und Abonnement** von Monografien, Zeitschriften und Reihen
-> 33 % Anteil im Stadtarchiv Hildesheim
 - 2. Schriftentausch** mit Institutionen und Vereinen
-> 21 % Anteil im Stadtarchiv Hildesheim
 - 3. Beleg-/Pflichtexemplare** der Benutzer
z. B. gem. NArchG § 5 (1)
-> 2 % Anteil im Stadtarchiv Hildesheim
 - 4. Geschenke**
-> 33 % Anteil im Stadtarchiv Hildesheim
 - 5. Übernahme** aus Bibliotheken und Behörden
-> 1 % Anteil im Stadtarchiv Hildesheim
- Übernahme aus Bibliotheksaltbestand
-> 10 % Anteil im Stadtarchiv Hildesheim



Archivbibliothek: Betreuung, Katalogisierung, Recherche und Nutzung

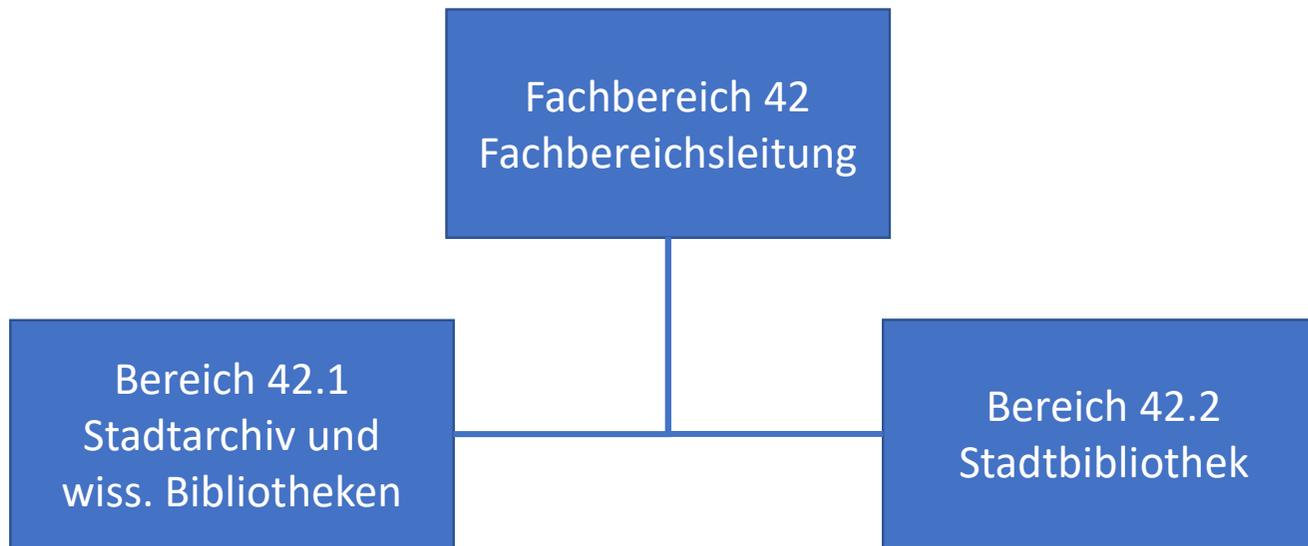


- **Betreuung**
fachfremd oder bibliothekarisch
- **Katalogisierung**
Zettelkatalog oder Bibliothekssoftware
- **Recherche**
analog: alphabetischer, systematischer oder Kreuzkatalog
elektronisch: Online-Katalog
- **Nutzung**
abhängig von der Tiefe der Katalogisierung (Aufsätze)
und von der Recherchemöglichkeit (Online-Katalog, GVK)

© Stadtbibliothek Basel West/pngwing



Fachbereich Archiv und Bibliotheken: Gliederung



- Archivbibliothek
- Museumsbibliothek

FBL und FB 42.1

12 VZÄ, davon 2 Dipl.-Bibl. (ursprünglich 3) u. 0,5 FaMI Bibliothek



Stadt Hildesheim

Die Bibliothek des Stadtarchivs: Geschichte



© Stadtarchiv Hildesheim

1976 Gründung in heutiger Form mit

- der **Dienstbibliothek** aus dem 19. Jh.,
- der **Ministerialbibliothek** des St. Andreasstifts, die zusammen mit der alten **Ratsbibliothek** 1664 in der **Bibliothek des Gymnasiums** Andreanum aufgegangen ist (ca. 4.000 Bände), und Ende des 19. Jh. an das Stadtarchiv abgegeben wurden,
- dem **Erstbestand der Stadtbibliothek** von 1888 (ca. 12.500 Bände) und
- dem **Neubestand** aus dem 20.-21. Jh.

**Umfang ca. 103.000 Publikationen in ca. 80.000 Bänden
und ca. 200 laufende Zeitschriften**

Die Bibliothek des Stadtarchivs: Erwerbungsarten



© Stadtarchiv Hildesheim

Buchzugänge	2022	2023
a) Monografien		
• Kauf:	196	217
• Tausch:	40	45
• Pflichtexemplare:	22	18
• Geschenk:	388	145
• Übernahme:	8	17
Summe:	654	442
b) Zeitschriften, Drucksachen und Fortsetzungswerke (darunter Kauf-, Tausch- und Geschenkexemplare)		
Summe:	307	610
Neuzugänge insgesamt:	961	1.052

Die Bibliothek des Stadtarchivs: Zustandserfassung



© Stadtarchiv Hildesheim



© Stadtarchiv Hildesheim

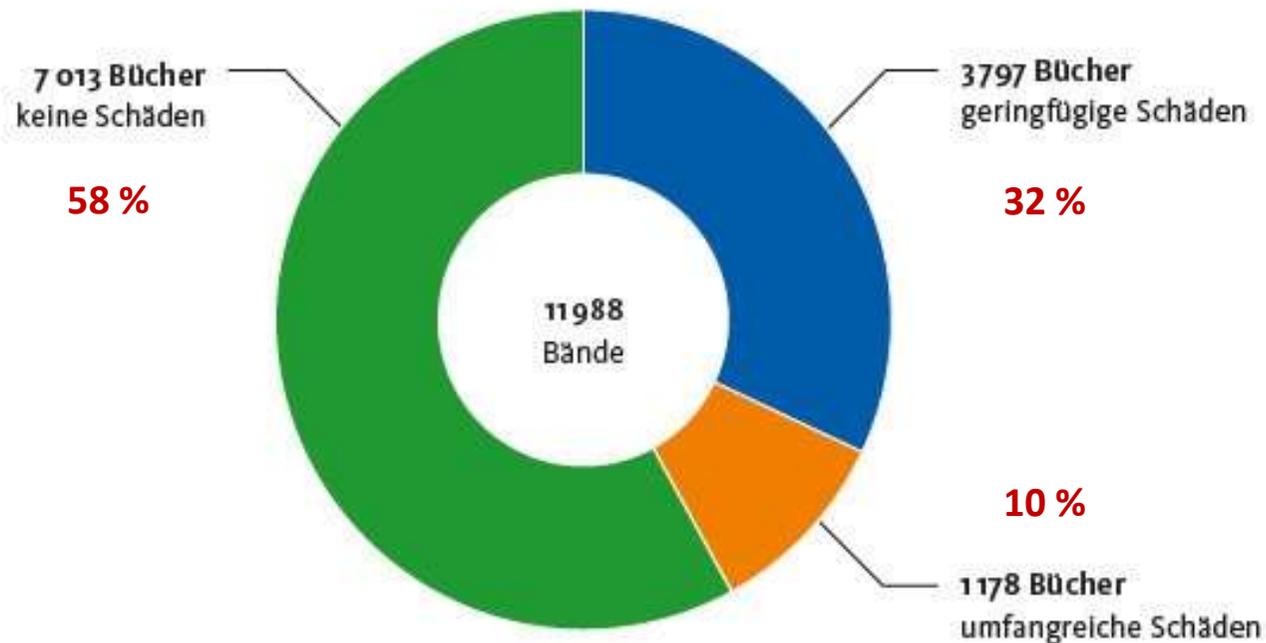
Studierende der HAWK Hildesheim bei der Zustandserfassung 2017



Stadt Hildesheim

Die Bibliothek des Stadtarchivs: Zustandserfassung

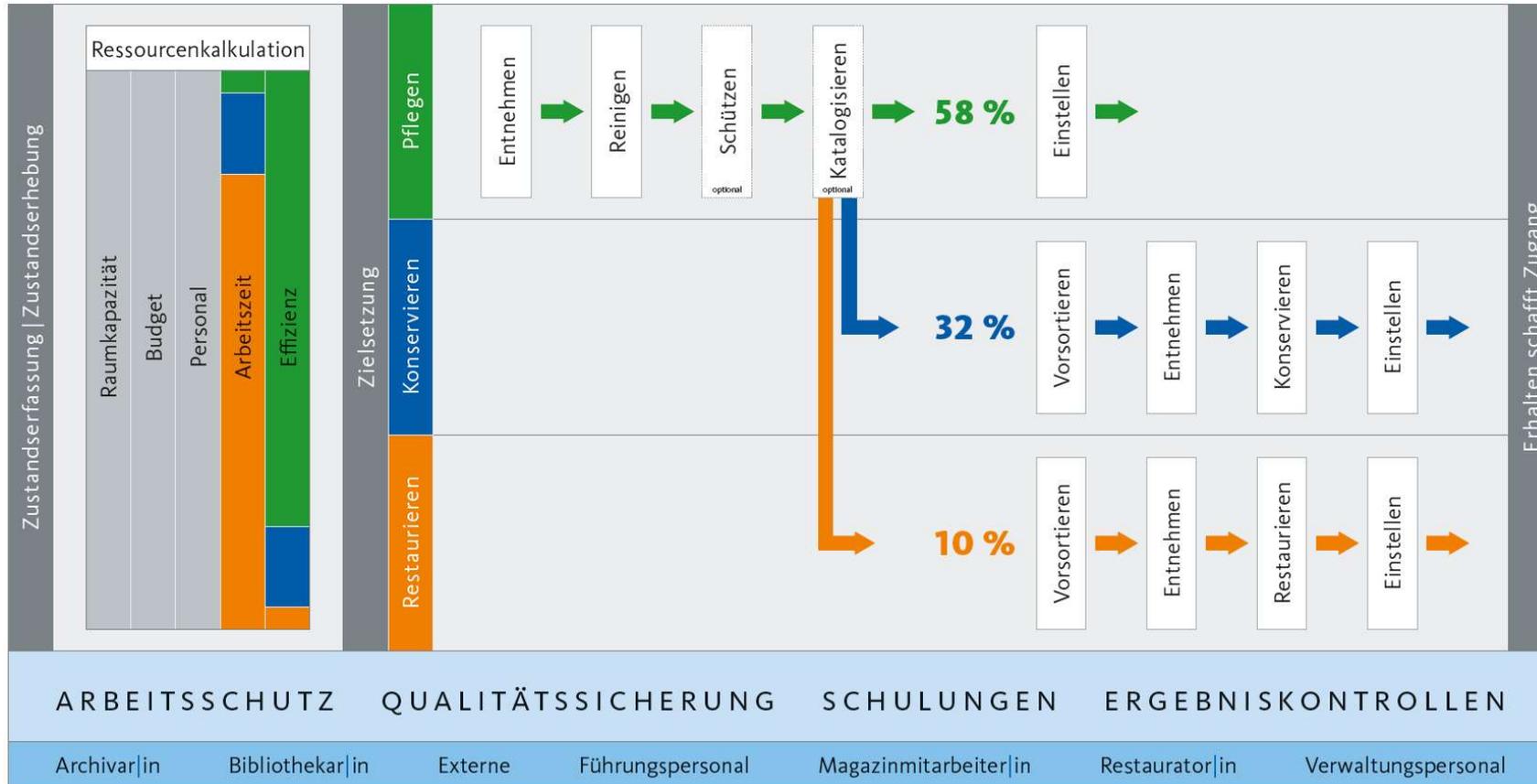
Bedarf an Konservierung und Restaurierung



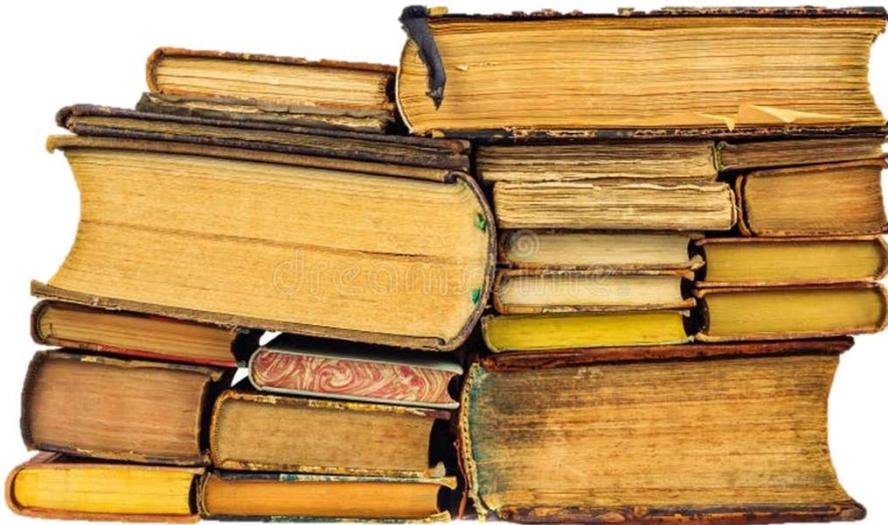
Der Zustand der Einbände von 11.988 Büchern (15,4 % des Bestandes 2017) wurde deskriptiv erfasst, einschließlich der Einbandmaterialien und Bindetechniken.

Die Bibliothek des Stadtarchivs: Zustandserfassung

Erhaltungsplan



Archivbibliothek: Zwischen Wissensspeicher und Nutzernachfrage



© Martin Bergsma/Dreamstime.com

- Steht der Aufwand für die Archivbibliothek in einem angemessenen Verhältnis zu ihrem internen und externen Nutzen?
- Wenn nein, sollte man daran etwas ändern?
- Welche Möglichkeiten gäbe es?
- Berücksichtigt das Erwerbungsprofil neben den dienstlichen Interessen auch die Interessen der Nutzenden?
- Wenn nein, sollte man das anstreben?
- Welcher Aufwand muss bei der Erhaltung der Archivbibliothek betrieben werden?



Stadt Hildesheim

Archivbibliotheken: Fazit

- Die Bibliothek ist unverzichtbares (!) Hilfsmittel für Mitarbeitende und Nutzende
- Mindestens Bücher mit regionalem Bezug (Geschichte, Verfassungs-/Verwaltungsgeschichte, Literatur) sowie „Graue Literatur“ gehören zum pflichtigen Sammlungsgut der Kommunalarchive
- Der Aufwand der Betreuung sollte in einem ausgewogenen Verhältnis stehen, wofür ein gut durchdachtes und rigide umgesetztes Erwerbungsprofil erforderlich ist
- Die Übernahme von Dubletten sollte möglichst vermieden werden
- Im Archiv nicht zu erwartendes Schriftgut sollte kassiert werden
- Die Archivbibliothek muss sichtbar sein und sollte über einen Online-Katalog verfügen
- Die Öffentlichkeitsarbeit muss stärker auf die Archivbibliothek eingehen



© Stadtarchiv Hildesheim

Archivbibliotheken: Fazit



Ich danke für Ihre Aufmerksamkeit!